

Theater- und TV-Projekt: durchgestrahlt.TV

Konzeption für das Spieljahr 2012 / 2013

1. Mitspieler gewinnen:

Für das Projekt wurde ein Exposé´ erstellt und bereits begonnen nach Mitspieler/innen zu werben. Weitergehend wird dies via Mailverteiler und teilweise persönlich bei potentiellen Favoriten und Partnern bis Ende Oktober vorgestellt und zur Projektvorstellung eingeladen.

Favoriten und potentielle Partner:

- Jugendclub Shalom, Chrash, C-one, CM
- Offener Kanal - Gera
- Stadtjugendring Gera
- Aktionsbündnis Gera gegen Rechts
- Initiative für soziale Gerechtigkeit
- Linke , SPD, Grüne, FDP, CDU und deren Jugendorgas
- Volkssolidarität, Caritas, Diakonie
- Geraer Ehrenamtszentrale
- Geraer Nachbarschaftshilfe e.V.
- Bibliotheken
- Jugendbibliothek - Gera e.V.
- Kirchengemeinden
- Theaterfabrik - Gera
- Schulen, Berufsausbildungszentren
- Gewerkschaftsbüros
- Pressemitteilungen
- Manager von Unternehmen
- Ja für Gera e.V.

Ein erstes inhaltliches Treffen zum Kennen lernen Interessierter, wird es in lockerer Runde für Mitte November geben, in der Theaterfabrik - Gera. Dabei wird das Projekt „durchgestrahlt.TV“ allen Teilnehmern vorgestellt. Ein weiteres Treffen kann es das Wochenende darauf geben, bzw. auch ein drittes an einen Werktag. Dabei sollen Interessenten zum Mitwirken am Projekt begeistert, gewisse Verbindlichkeiten vereinbart, sowie wie der weitere Ablauf terminlich geplant werden. Ebenso ausgemacht die ersten Schritte bezüglich Grundstruktur und Drehbuch.

Je nach Terminmöglichkeiten sind für den Dezembermonat mind. 4 Treffen vorgesehen, wo das Bühnenstück, die Projektphase 1 erarbeitet und das Material hierfür zusammen getragen wird. Zu diesem Zeitpunkt ist abschätzbar, wie viele Teilnehmer am Projekt sich beteiligen wollen, über welchen Elan, Motivation und Talente sie verfügen.

2. Aufbau Bühnenstück:

Eine 3-dimensionale Grundstruktur, sprich: drei parallele Handlungsstränge je Szene vereinfacht das Bühnenstück, ist für die Darsteller leichter zu erlernen und für den Zuschauer ein anregendes Schauspiel.

Handlungsstränge sind wie folgt:

„**Aktivist**“ = tut was, will was an den Dingen ändern (was auch immer das ist) oder auch nicht (z.B. Anti-Atom-Aktivist, Tepco - Manager, Räuber): Das eigentliche aktive „Theaterspielen“.

„**Konsument**“ = sitzt vor dem TV / anderen Medien und hört sich alles ohne größere Regungen an / auch absurde und unlogisch - satirische - humorvolle Reaktionen möglich. Kann evtl. dann bei persönlicher Betroffenheit zum Aktivist werden.

„**Informant**“ = Presse-/TV-Bericht mit Informationen zur Sache / kann sowohl sachlich - nüchtern - neutral wie auch propagandistisch - bewertend erfolgen; evtl. im Radio- / TV-Nachrichtenformat.

In der Form ist das Bühnenstück ein stabiler + skalierbarer Aufbau. Jede Szene kann von unterschiedlichen Spielern besetzt werden, dadurch kann ein breites Spektrum an Szenen parallel aufgebaut und auch als Videoclip „abgedreht“ werden. Die Spannung in den Szenen liegt an der Option für das Stilelement: zum selben Sachverhalt (Information) verhalten sich Konsumenten und Aktivisten unterschiedlich.

Die Rolle des Zuschauers ist primär für alle 3 Handlungsstränge. Er kann als „Konsument“ im Stück angesprochen und zum „Mitmachen“ aktiviert werden: Entspricht u.a. der Philosophie der Theaterfabrik.

3. Organisation:

Zur besseren Koordination des Projektes „durchgestrahlt.TV“ wird es drei Teams geben die zusammenarbeiten mit dem Schwerpunkten: Theater, Technik und Programm.

Team „Theater“: (Honkey - Tonk)

Periode 1: November 2012 - März 2013

Im Monat November sind 2 - 3 Treffs zum Kennen lernen der Teilnehmer untereinander und die des Projektes vorgesehen. Im Monat Dezember 3 - 4 Treffs, zur Erstellung des „Spiel- und Drehbuches“. Ab Beginn Januar bis Ende Februar 2013 werden Proben zum Bühnenstück stattfinden. Das sind 2 Probetage in der Woche, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern. Dabei wird es eine Intensivwoche in den Ferienzeiten des Monats Februar geben, wo sich auch Einzel- und Kleingruppenproben ergeben. Nach Möglichkeit ist ein fester Probenraum in der Theaterfabrik von Vorteil. Während der Proben werden technische Fragen nach mobilem Bühnenbild mit Licht, Kulisse, Kostümierung, usw. geklärt.

Während der Intensivwoche werden Proben mit der Kamera begleitet. Ziel ist die Erstellung eines Werbevideos für das Bühnenstück und zum Projekt „durchgestrahlt.TV“ im Allgemeinen. Gesendet Anfang März im „Offenen Kanal - Gera“. Verantwortlich hierfür ist das Team „Technik“.

Periode 2: März 2013 - Juli 2013:

Im Monat März wird es 3 - 4 Probetage geben, das Bühnenstück auf der Aufführungsbühne im Gesamtdurchlauf geprobt, sozusagen als Vorpremieren durchgeführt.

Wunschpremieretermin ist der 11. März 2012, der 2. Jahrestag von Fukushima. Weitere Aufführungstermine obliegen den Modalitäten der Theaterfabrik. Auftritte in anderen Spielstätten, mit denen die Theaterfabrik zusammenarbeitet, sowie Auftritte bei kulturellen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit und Gastrollen bei Unterstützern sind angestrebt. Für dessen Werbung und Koordination ist das Team „Programm“ zuständig.

Wenn über die Teilnehmer der Wunsch entsteht, künftig weitere andere eigene Bühnenstücke zum Projekt: „durchgestrahlt.TV“ erproben und aufführen zu wollen, wird über dessen Realisierung mit der Theaterfabrik ein Plan erarbeitet.

Ansprechpartner: Marco Schaub

Team "Technik" (Fuku - Men)

Dem Team „Technik“ obliegt die technische Durchführung von Videoclips + Reportagen. Die Ausrüstung kann über den Offenen Kanal Gera, der Theaterfabrik - Gera oder auch privat erfolgen.

Wie auch zum Bühnenstück werden Interessenten angeworben und zur Vorstellung für die Projektphase 2, dem Erstellen mehrerer kurzer Videoclips eingeladen. Starttermin wird Anfang Januar erfolgen. Dabei sind Mitspieler des Bühnenstückes ebenso willkommen, wie völlig neue Mitwirkende. Auch hierbei gilt es auf die Erfahrungswerte und Motivationen der Teilnehmer Rücksicht zu nehmen.

In dieser Projektphase erlernen die Teilnehmer bewusst den Umgang mit neuen medialen Techniken. Zum Einstudieren wird am Beginn ein Werbevideo erstellt, für das Bühnenstück und zum Vorhaben des Projektes im Allgemeinen. Die Drehtage werden die Proben während der Intensivwoche in Februar begleiten. Anschließend das Videomaterial medial bearbeitet und bis Anfang März 2013 dem „Offenen Kanal - Gera“, sowie auf der Projektinternen Internetseite: www.durchgestrahlt.tv veröffentlicht.

Für die Zeit nach dem Bühnenstück ist eine Serie von Videos vorgesehen, welche starken Comedycharakter in sich tragen. Als Clips finden im Lokal TV, z.B.: Offener Kanal - Gera und im Internet die Videos als Sendebeiträge ihre Verbreitung. Zu erwähnen gilt, dass diese Videos kommerzfrei sind und für jeden frei verfügbar, sprich Urheberrechte anderer nicht verletzen, Common License Normen erfüllen. Dadurch ist die Möglichkeit über die Region hinaus als Sendereihe ein breiteres Publikum zu erreichen und auch neue Mitspieler zu gewinnen.

Bis zum Ende des Theaterspieljahres Juli 2013 lassen sich 3 Videoclips realisieren. Grundrisse für deren Drehgeschichten sind bereits vorhanden. Weitere Ideen für Videoclips werden durch die Teilnehmer eingebracht. Auch für die Zeit im neuen Spieljahr 2013 / 2014 ist bereits ausreichend Material an Ideen für Filmgeschichten vorhanden.

Drehorte sind je nach Situation öffentliche Plätze in und um Gera, in Einrichtungen und Räumlichkeiten bei privaten Partnern und Förderern, sowie in der Theaterfabrik - Gera.

Schrittweise werden die Sendebiträge vom Inhalt her anspruchsvoller. Daher überschneiden sich zweite und dritte Projektphase, bzw. verlaufen zeitlich parallel. Es werden in der dritten Projektphase Personen und Szenegruppen aus dem öffentlichen Leben vorgestellt, mit ihnen Moderationen, Dokumentationen und Interviews erstellt, deren Umweltgedanken wie sie diesen in ihren Alltagsleben anwenden, damit wirtschaften und profitieren und was sie erreichen wollen reflektiert.

Je nach Anzahl der Teilnehmer im Team „Technik“, lässt sich mit Bestimmtheit ein Starttermin für die dritte Projektphase aus heutiger Sicht noch nicht festlegen. Der Zeitpunkt mit Beginn der neuen Theaterspielzeit ab September 2013, könne als Basis hierfür angestrebt werden.

Ansprechpartner: Achim Staack / Thomas Elsner / Marco Schaub

Team „Programm“ (worst case)

Dem Team „Programm“ obliegt die Gesamtleitung und Koordination des Projektes „durchgestrahlt.TV“. Sie wird Termine, Veranstaltungen, ein Veranstaltungsprogramm und Spielplan administrativ vorbereiten und erstellen.

Dem Team kümmert sich um Marketing, Finanzen, evtl. Förderung und Sponsoring, Teilnahme an Wettbewerben, auch im Zusammenwirken mit den Partnern.

Förderungsmöglichkeiten für Projekte aus EU-, Bundes-, öffentlichen -, Stiftungen, für Soziokulturelle Arbeit. Das Projekt „durchgestrahlt.TV“ steht allen Altersklassen offen.

Beispiele:

- Senioren vermitteln ihr Wissen an jüngeren Mitmenschen
- Vorruhestand / Engagement 55+
- Manager / berufliche Stressbewältigung
- Jugend entdeckt Kultur
- therapeutische Unterstützung zur Alltagsbewältigung (z.B.: psychische Handicaps)
- Training für Menschen mit Sprachstörungen (z.B.: Dysphonie)

Auch für das Anwerben neuer Teilnehmer am Projekt, sowie den Vertrieb der „Videoclips“ ist das Programmteam verantwortlich.

Ansprechpartner: Marco Schaub

4. Grundstrukturen mit Prioritäten:

Prioritäten:

Priorität 1 hat das Bühnenstück. Für den Zeitraum von November 2012 bis Juli 2013. Optional schließen sich dem Videoclips und Reportagen an. Die Nutzungs- und Verwertungsrechte verbleiben bei den Autoren.

Bühnenstück:

Das Ziel ist die Premiere zum 11. März 2013 (Jahrestag Fukushima), mit Folgeveranstaltungen in der Theaterfabrik, und anderen Spielstätten. Angestrebt z.B.: Aufführung zur 1. Mai - Veranstaltung der Gewerkschaften in Gera. Planungsbasis: 5 - 7 Aufführungen von März bis Juli 2013, Start im Raum Gera mit 5, dann speziell im Raum Ostthüringen mit 2 weiteren. Dabei gilt insbesondere das Angebot an Partnerorganisationen als „potenzielle Mitmacher / Unterstützer / Sponsoren / Veranstalter“, als Spielorte.

Videoclips:

Der Planungszeitraum erstreckt sich von November 2012 bis Juli 2013, sowie fortführend im nächsten Theaterspieljahr ab September 2013. Mit Beginn der Bühnenstückproben werden frühzeitig Videos genutzt zur eigenen Überprüfung und Selbstreflexion der Mitspieler, durch Erstellung erster Videoclips aus einzelnen Szenen. Bis Mitte Februar: Fertigstellung von 1 - 2 Videoclips für Werbe- u. Informationszwecke, sowie Verfilmung einer Aufführung im März. Ab März bis Juli 2013, Erstellung von mindestens 3 Videoclips, von ca. 5 - 10 Minuten Länge, mit inhaltlicher Ausrichtung: Satire / Kabarett / Comedy, zur Thematik Umwelt und Soziales.

Reportagen:

Nach der Bühnenstück Premiere im März und dem Erfolgen von Videoclips, beraten die Projektteilnehmer, wie ein Angebot an die Partner gemacht werden kann, für Reportagen als TV - Beiträge über die Partner selber, in Verbindung zum Projekt „durchgestrahlt.TV“. Angestrebt wird ein monatlicher Sendebbeitrag. Beginn ist ab Juni 2013. Erzielbarer ist ab September 2013. Die Dauer je Beitrag: ca. 20 Minuten. Anpassung nach Gespräch mit Erfahrungsträgern des Offenen Kanals Gera und Theaterfabrik. Beiträge können während der Sommerpause gedreht werden, zur Vorbereitung des Folgeprojektes ab September 2013.

5. Aussichten:

Mit Beendigung des Theaterspieljahres im Juli 2013, kommen die Projektteilnehmer zu einer Feedbackrunde zusammen. Dabei tauschen sie ihre Erfahrungen, Wünsche und Perspektiven aus. Gemeinsam wird ein Plan für das kommende Spieljahr konzipiert. Priorität 1 haben die Erstellung der Reportagen. Die Aufführung eines neuen Bühnenstückes und die Erstellung weiterer Videoclips werden mit ziemlicher Sicherheit verfasst. Denkbar sind desgleichen völlig neue Ideen der Teilnehmer, an Wege und Schritte für künftige Projektphasen. Ebenso auf der Tagesordnung: die Gewinnung weiterer Teilnehmer zum Projekt „durchgestrahlt.TV“ und die persönliche Teilhabe eines jeden Einzelnen in den verschiedenen Teams.

6. Zeitstrahl:

Frühjahr 2012 - Sommer 2012

Die Projektvorbereitungen beginnen. Werbung, Interessententreffs, Finanzplanung ect.

September - Oktober 2012

Ein Exposé wurde erstellt. Mit der Anwerbung von Mitspieler/innen wurde begonnen. Bereits 5 potentielle Interessenten warten in den Startlöchern. Geworben werden soll dazu in Mailverteiltern der wichtigsten angestrebten Partnern zum Projekt + persönlich aufgesucht.

November 2012

Ab Mitte November soll es zu mind. 2 Terminen kommen in der Theaterfabrik, wo Teilnehmer sich untereinander kennen lernen und sie das Projekt vorgestellt bekommen. Termine möglichst an ein Wochenende, evtl. ein dritter Treff an einen Werktag. November ist Start der 1. Projektphase. Das Team „Bühnenstück“ + Team „Programm“ beginnen mit ihrer Arbeit.

Dezember 2012

Mindestens 4 Termine sind vorgesehen mit Absprache der Teilnehmer. Je nach Anzahl der Mitspieler, dessen Können und Motivationen, wird gemeinsam ein Bühnenstück erarbeitet. Ein favorisiertes Stück, mit den Arbeitstitel: „Honkey - Tonkey - Show“ liegt zur Abstimmung bereits vor. Erwünscht ist, dass eine erfahrene Person der Theaterfabrik die Treffs mit begleitet, um Erwartungen und Realisierungen mit uns gemeinsam zu erörtern.

Januar 2013

Die Proben zum Bühnenstück beginnen. Mit Absprache der Mitwirkenden für wenigstens 2 Tage in der Woche. Am Anfang soll mit viel Spiel und Spaß in lockerer Atmosphäre eine möglichst vielseitige Palette an Darstellungskunst den Teilnehmern nahe gebracht werden. In der Probenphase eine erfahrene Person aus der Theaterfabrik als Begleitung willkommen.

Im Januar startet mit Werbung und Einladung an Interessierter für das Team „Technik“ die 2. Projektphase. Sie sollen für Dreharbeiten gewonnen werden, für das Erstellen kurzer Videoclips. Zwei im Umgang mit Kameras erfahrene, potentielle interessierte Personen warten ebenfalls bereits in ihren Startlöchern. Sie arbeiten seit Jahren eng zusammen mit den „Offenen Kanal - Gera“. Somit bestehen auf lokaler Ebene gesehen für das Projekt optimale Werbechancen. Teilnehmer des Teams können Mitspieler aus dem Bühnenstück sein und auch völlig neu hinzu gewonnene.

Februar 2013

Die Proben zum Bühnenstück finden regelmäßig weiter statt. Wenigstens an 2 Tagen in der Woche, gegebenenfalls auch Einzeltermine für einen oder einen kleinen Kreis an Spielern. Eine Intensivwoche in der Ferienwoche ist vorgesehen, wo möglichst komplett im Groben das Bühnenstück durchgespielt wird. Die technische Ausstattung zum Bühnenstück wird geklärt und bewerkstelligt.

Das Technikteam begleitet die Intensivwoche mit Drehaufnahmen der Proben und mit Statement der Mitwirkenden. Erstellt werden soll ein ca. 10 - 15 Minutenlanges Werbevideo zum Bühnenstück und für das Projekt „durchgestrahlt.TV“ im Allgemeinen, welches über den „Offenen Kanal - Gera“ und der Projektinternen Homepage seine Verbreitung findet.

März 2013

Die Proben intensivieren sich, sprich über der Woche mehrere Termine verteilt, für Einzelne, Kleingruppen und gesamtes Team. Vorpremieren finden auf der Aufführungsbühne statt. Konstruktive Begleitung erfahrener Personen aus der Theaterfabrik sehr erwünscht, für Bühnenstück - Abnahme - Endfassung. Wunschpremieretermin ist Sonntag, 11. März 2013, der 2. Jahrestag der Reaktorenkatastrophe von Fukushima. Die weiteren Aufführungstermine obliegen den Modalitäten der Theaterfabrik. Angestrebt sind Auftritte auch an anderen Spielstätten, mit denen die Theaterfabrik eng zusammenarbeitet, bzw. Aufführungen in der Region bei kulturellen Veranstaltungen. Zuständig für dessen Planung, Werbung und Koordinierung wird das Team „Programm“ sein.

Das Team „Technik“ wird ein Bühnenstück mit Kameras begleiten, bearbeiten und im „Offenen Kanal - Gera“ und der Projektinternen Homepage veröffentlichen. Im Monat März kommt das Team Technik zusammen, auch Interessierte und neu dazu gewonnene und erörtert die Realisierung von Dreharbeiten zu kurzen Videoclips mit Comedycharakter für die kommenden Monate. Drehideen zu Clips mit den Arbeitstiteln: „Goiânia“ und: „G - Punkt - News“ liegen bereits vor. Die Drehszenen haben unmittelbar lokal und regional Bezug auf die Stadt Gera. Als „Schmankerl“ soll es innerhalb der Clips satirische Werbeunterbrechungen geben. Auch hierzu gibt es Drehideen. Mitwirkende Personen die sich mit Trickanimation auskennen, werden händierend gesucht und sind sehr willkommen.

April 2013

Das Bühnenstück kann je nach Planung der Theaterfabrik in ihrer oder anderen Spielstätten erneut aufgeführt werden. Koordination über das Team „Programm“.

Die Dreharbeiten die das Team „Technik“ herausgearbeitet hat beginnen. Anhand der Anzahl an Mitwirkenden und dessen Motivationen ist zu diesem Zeitpunkt abschätzbar, wie breit gefächert Drehtermine, -orte und -szenen stattfinden werden.

Mai 2013

Die 01. Mai - Veranstaltung in Gera, organisiert aus ein aktiven Bündnis aus Stadtrat und Gewerkschaften, bietet eine optimale Möglichkeit zur Aufführung des Bühnenstückes an, vor einen größeren Publikum und im Rahmen einer kulturellen Veranstaltung. Koordination über das Team „Programm“.

Dreharbeiten für Videoclips des Teams „Technik“ finden weiter statt. Wünschenswert ist das zu diesen Zeitpunkt bereits der erste Videoclip ausgestrahlt wurde, über „Offenen Kanal - Gera“, der Projektinternen Homepage und anderen Medien.

Juni 2013

Gegebenfalls Auftrittstermine zum Bühnenstück, bei kulturellen Veranstaltungen, in der Ostthüringer Region. Koordiniert über Team „Programm“.

Weitere Dreharbeiten für Videoclips und dessen mediale Verbreitung, über Team „Technik“. Eine Anzahl eigener Drehideen und dessen Erörterung zur Umsetzung wird es zwischen den Teilnehmern stetig geben und ist sehr erwünscht, ebenso dessen qualitative Vervollkommnung.

Juli 2013

Alle Teilnehmer des Projektes „durchgestrahlt.TV“ kommen zusammen zu einem Plenum, ein offenes Feedbacktreffen. Werten dabei konstruktiv ihre Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche des vergangenen Spieljahres aus. Gemeinsam wird ein Plan konzipiert für das nächste Spieljahr. Dabei stehen die Optionen: neues Bühnenstück, weitere Videoclips, oder dem Beginn der 3. Projektphase mit Erstellen von Reportagen, oder völlig neue Vorschläge an Projektphasen zur Debatte offen.

August 2013

Sommerpause. ☺

September 2013

Beginn des nächsten Spieljahres. Erstellung eines neuen Spieljahrkonzepts. Wertvoll sind die Weiterführung, der qualitative und quantitative Ausbau des Projektes „durchgestrahlt.TV“, mit seinen Wachsen an Teilnehmern und deren Erfahrungswerten, sowie dessen positive Besinnung aus den Kreisen der Öffentlichkeit.

Konzeption für das Spieljahr 2012 / 2013 wurde erstellt von:

Marco Schaub

Stand: 17. Oktober 2011

